

Rote Lippe Rose intern

Informationsdienst des Lippstädter SPD-Ortsvereins

37. Jahrgang / Nummer 9/2022 – Ausgabe vom 23. September 2022

Lippstädter SPD-Ortsverein im Internet: www.lippstadt-mitte-spd.de

Perspektiven für das Gesundheitszentrum

Inspektion von 60plus am Donnerstag, 29. September 2022, 15:00 Uhr

In den letzten Monaten war in den Printmedien von einem Sanierungsstau bei der Therme in Bad Waldliesborn die Rede. Am Montag, 19. September 2022, hat der Rat der Stadt Lippstadt die Verwaltung beauftragt, als Grundlage für eine grundsätzliche Richtungsentscheidung der Lippstädter Stadtvertretung die mögliche Gründung einer Bädergesellschaft zu prüfen und die Entwicklungsoptionen für ein Thermalangebot in Bad Waldliesborn mit den damit verbundenen Kosten aufzubereiten und vorzustellen.



Treffpunkt einer Besichtigung und Gesprächsrunde in Bad Waldliesborn: Mehr über die Angebote und Aufgaben des Gesundheitszentrums im Heilbad von Lippstadt will die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter SPD bei ihrer nächsten Zusammenkunft erfahren. Dazu hat ihr Leiter Karl-Heinz Tiemann für Donnerstag, 29. September 2022, 15:00 Uhr, eingeladen.

Foto: Hans Zaremba

Angebote und Aufgaben

Unabhängig von diesem aktuellen Problem will die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie am **Donnerstag, 29. September 2022, 15:00 Uhr**, im Gesundheitszentrum des Heilbades einen Überblick der vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen des Zentrums für die Gesundheit und das Wohlbefinden in Bad Waldliesborn gewinnen. Die Besucherinnen und Besucher aus der Sozialdemokratie werden dazu von **Marc Hentschke**, Ansprechpartner für die Besichtigung mit der anschließenden Gesprächsrunde im heimischen Kurort, erwartet. „Alle interessierten Genossinnen und Genossen sind eingeladen“, wünscht sich der Arbeitsgemeinschaftsleiter der-Seniorinnen und Senioren der SPD, **Karl-Heinz Tiemann**, eine gute Beteiligung. Der Treffpunkt für die SPD-Inspektion ist der Haupteingang der „Walibo Therme“. Anmeldungen werden bis zum **Mittwoch, 28. September 2022**, über die E-Mail-Adresse kht-lippstadt@t-online.de angenommen. Zudem wird empfohlen, für den Nachmittag eine FFP-Maske mitzubringen.

„Markt der Möglichkeiten“

Samstag, 8. Oktober, und Sonntag, 9. Oktober

Der inhaltliche Schwerpunkt dieses Heftes von **Rote Lippe Rose intern** ist der zehnte städtische „Markt der Möglichkeiten“, der in der Gesamtschule stattfindet. Bei ihm ist auch die Lippstädter SPD zugegen. Mehr zur **SPD-Beteiligung auf den Seiten 5 bis 8**.

Gratulation

Geburtstage im August 2022

Rote Lippe Rose intern und der Vorstand gratulieren allen Geburtstagskindern aus dem Lippstädter SPD-Ortsverein, die im August ihr Wiegenfest hatten. Wer eine solche Gratulation künftig nicht wünscht, kann dies Hans Zaremba (0170/4710976) mitteilen.

Zwölf Geburtstage

Es wurden am 4. August der ehemalige Kreistagsabgeordnete **Ulrich Kieren** (Kestingstraße) 76 und das Vorstandsmitglied des SPD-Stadtverbandes, **Dietmar Reineke** (Stiftsfreiheit), 66, am 10. August **Uwe Reimann** (Ebertstraße) 59, am 11. August der Ratsherr **Felix Wagner** (Cappelstraße), 21, **Josephine Wegener** (Humboldtstraße) 22, **Besina Duranovic** (Philipp-Reis-Straße) 36, der Ex-Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, **Dr. Franz Walter Henrich** (Preußenstraße), 73, am 13. August **Jürgen Bernhard** (Kestingstraße) 59 und **Celso Lopez-Ramos** (Bruchbäumer Weg) 63, am 16. August **Peter Albert** (Saganer Straße) 64, am 17. August **Martina Schmidt** (Goldammerweg) ebenfalls 64, und am 18. August die einstige SPD-Kreistagsabgeordnete aus Lippetal und heutige Genossin aus dem SPD-Ortsverein Lippstadt, **Ingeborg Halm** (Woldemei), 79,

Ein kritischer Zeitgenosse

Horst Marin, einstiges SPD-Mitglied, vollendete sein 90. Lebensjahr



Lippstadt im Frühjahr 1970: Das einstige SPD-Mitglied und Ex-Ratsherr Horst Marin, vierter von links auf dem Bild, war der erste Lippstädter Sozialdemokrat, dem - wenige Wochen vor der Landtagswahl am Sonntag, 4. Mai 1975 - über die SPD-Landesliste der Einzug in den Landtag von Nordrhein-Westfalen gelang. Am Freitag, 8. September 2022, vollendete der kritische Zeitgenosse, der häufiger mit seiner Partei in Konflikte geriet und sie 1999 nach der Wahl des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder zum SPD-Parteivorsitzenden verlassen hat, sein 90. Lebensjahr. Die Aufnahme ist anlässlich des Besuches mit dem von der SPD gestellten Ministerpräsidenten Heinz Kühn (1912-1992), Bildmitte im hellen Mantel, bei seiner Unterstützung für die heimischen Sozialdemokraten im Landtagswahlkampf 1970 in der Lange Straße entstanden. Mit dabei waren von links mit SPD-Berater Werner Oelschlägel (1931-1977), Jungsozialist Karl-Heinz Brülle, Parteisekretär Werner Roß (1927-2011), SPD-Kreisvorsitzender Lothar Reiter (1913-1982), der Landesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Werner Figgen (1921-1991), und der Betriebsratsvorsitzende der Hella, Franz Homberg (1924-1989), aus dem Kreis der SPD-Persönlichkeiten der 1970er Jahre.

Archiv-Foto: Sammlung Hans Zaremba

Streifzüge durch Lippstadt

Stadtbummel mit Wolfgang Schulte Steinberg

Als Wolfgang Schulte Steinberg vor 25 Jahren zum ersten der von ihm initiierten öffentlichen Bummel der heimischen Sozialdemokraten durch die für etliche Lippstädter noch zum Teil unbekannt Ecken und Winkel seiner Geburts- und Heimatstadt aufbrach, war kaum vorauszusehen, dass damit eine bis in die Gegenwart populäre Veranstaltungsreihe entstanden war. So auch am Dienstag 13. September 2022, wo zum Silberjubiläum der SPD-Ausflüge wieder eine stattliche Zahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern nach der durch Corona bedingten Pause in 2020 und 2021 mit dem Ex-Ratsmitglied einen Streifzug durch die Innenstadt vornahm.



Lippstadt am Dienstag, 13. September 2022: Wolfgang Schulte Steinberg, Initiator der beliebten SPD-Stadtwanderungen, umreißt einige Punkte der von ihm vorbereiteten Expedition.

Foto: Hans Zaremba

Ziele in 2022

Wie in den Jahren zuvor beinhaltete auch der jüngste Spaziergang reichhaltige Informationen. Eines der von **Wolfgang Schulte Steinberg** mit viel Hingabe zum Detail ausgesuchten Ziele war das Areal des ehemaligen Strandhotels. Manchen Zeitgenossen noch als „Badehose“ und beliebtes Tanzlokal früherer Jahre bekannt. Inzwischen hat sich an dieser Stelle ein Architekt ein attraktives Domizil errichtet. Ebenso schauten die rund 40 Frauen und Männer in die im Jahr 1281 erbaute Brüderkirche, die bis vor kurzem als Gotteshaus der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde diente und für die es nach dem Ende der Nutzungsvereinbarung mit der Evangelischen Kirche als Eigentümer bislang noch keine neue Verwendung gibt. Zu den weiteren Programmpunkten zählten das Stellwerk an der Bahnstrecke der Westfälischen Landeseisenbahn in der Nähe des vormaligen Nordbahnhofs und das Torhaus der Lippstädter Eisenbahnfreunde von 1984 am Soesttor. Bestandteile der SPD-Exkursionen sind von Beginn an auch Lippstädter Schulgebäude. Diesmal war es die Friedrichschule, die im Juni 1906 ihrer Bestimmung übergeben wurde und in der Schulleiter **Andreas Brauckmann** mit einer Menge von Auskünften über die Baugeschichte sowie die schulischen Angebote aufwartete. Zum gemütlichen Ausklang bei Buletten und kühlen Getränken fand man sich in der Kneipe zum Güterbahnhof ein. Ein Ort, in dem noch viele Fachsimpeleien erfolgten und Vorschläge für künftige Rundgänge durch die Lippstädter City unterbreitet wurden. Im Herbst will der Lippstädter SPD-Ortsverein als Ausrichter der sommerlichen Touren mit seinem einstigen Vorsitzenden **Wolfgang Schulte Steinberg** eine Dokumentation über die nun ein Vierteljahrhundert angebotenen Fußreisen auflegen, die auch im Internet über die Homepage www.lippstadt-mitte-spd.de veröffentlicht werden soll.

Hans Zaremba

Rüffel an die Adresse des Bürgermeisters

SPD-Stadtparteitag wählte neuen Vorstand und verabschiedete Anträge Neben den Vorstandswahlen beschloss der jüngste Lippstädter SPD-Stadtparteitag auch mehrere Anträge. So auf Empfehlung des SPD-Ortsvereins Lippstadt (Kernstadt und Cappel) nach dessen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 3. August 2022, eine aktuelle Konzeption für eine „konstruktive Kommunalpolitik“ zu entwickeln. Obendrein waren allerhand Rüffel an die Adresse des Bürgermeisters zu verzeichnen.



Lippstadt am Donnerstagabend, 15. September 2022: Momentaufnahme vom SPD-Stadtparteitag.
Foto: Karl-Heinz Tiemann

Anträge

In der Begründung zum einstimmig verabschiedeten Antrag zur Kommunalpolitik wurde unter anderem formuliert: „Der bisherige Verlauf der Ratsarbeit in Lippstadt seit der letzten Kommunalwahl am Sonntag, 13. September 2020, mit seinen inzwischen sieben Fraktionen, erfordert mehr denn je die volle Konzentration auf die Ziele sozialdemokratischer Politik, auch mit Blick auf die großen Herausforderungen dieser Zeit.“ Einbezogen werden sollen für dieses Vorhaben alle Gremien der Lippstädter SPD, insbesondere die Ortsvereine und die Ratsfraktion. Überdies waren die Schaffung eines Bistros im künftigen Stadthaus und eine Fortsetzung des „Neun-Euro-Tickets“ auf Initiative der AfA (Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen) Themen, mit dem sich die Delegierten aus den fünf SPD-Ortsvereinen zu befassen hatten. Darüber hinaus meldete sich der frühere Bundestagsabgeordnete **Eike Hovermann** (Overhagen), der mit Blick auf die in den kommenden Monaten zu erwartenden Proteste, die von den Rechtspopulisten instrumentalisiert und eine „brenzlige Stimmung“ in Deutschland bewirken könnten. Er verlangte daher mehr Engagement von seiner Partei („jede dritte oder vierte Woche mindestens eine Demo“). Ähnlich äußerten sich auch die ehemalige Landtagsabgeordnete **Marlies Stotz** (Kernstadt) und der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Lippstädter Stadtrat, **Mathias Marx** (Lipperbruch).

Vorstand

Bei den Personalentscheidungen wurden **Jens Behrens** (Overhagen) zum Vorsitzenden, **Oliver Bertelt** (Benninghausen) und **Leonie Stotz** (Kernstadt) als stellvertretende Vorleute, **Katharina Palm** zur Kassiererin und **Marianne Schobert** für die Schriftführung bestimmt. Zudem gehören **Thomas Totzauer** (Kernstadt) und **Beate Wegmann** (Lipperode) dem im „CarTec“ berufenen Vorstand des SPD-Stadtverbandes Lippstadt an. Verabschiedet wurden mit einem großen Dank und Blumensträußen für ihr Engagement die bisherige stellvertretende Vorsitzende **Ute Strathaus** (Kernstadt) und der langjährige Kassierer **Günter Fahle** (Overhagen), die nicht erneut bei den Vorstandswahlen angetreten waren.

Karl-Heinz Tiemann

Sozialdemokratie von Beginn an zugegen

Zehnter „Markt der Möglichkeiten“ am 8. und 9. Oktober 2022

Als vor zwei Jahrzehnten am Samstag, 12. Januar 2002, und Sonntag, 13. Januar 2002, in der Volkshochschule erstmals ein „Markt der Möglichkeiten“ mit dem Motto „Aktiv älter werden in Lippstadt“ stattfand, waren auch die Sozialdemokraten mit einem Informationsstand zugegen. Dieses Engagement der örtlichen SPD wiederholte sich ebenso bei den nächsten acht Terminen der stets gut besuchten Veranstaltungen der Stadt Lippstadt, die über viele Jahre in der Institution im Wohnpark Süd ausgerichtet wurden. Von diesen Begegnungen gingen viele politische Anstöße aus. Auch die Initiative für die Schaffung eines Mehrgenerationentreffs im „Mikado“, der in 2017 infolge des beharrlichen Einsatzes der Lippstädter SPD eröffnet werden konnte. Am Samstag, 8. Oktober 2022, und Sonntag, 9. Oktober 2022, wird nun der zehnte „Markt der Möglichkeiten“ – diesmal zum Thema „Mit Blick zurück nach vorn“ – angeboten. In der 20-jährigen Geschichte dieser populären Reihe findet sie nach dem Frühjahr 2019 jetzt zum zweiten Mal in der Gesamtschule statt. Auch hierfür hat die Sozialdemokratie einen Stand vorbereitet. Er wurde in der Regie von Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba für die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter SPD gestaltet. Mit ihm werden beispielhaft einige Aktivitäten der SPD-Senioren präsentiert. Der SPD-Verbund von 60plus versteht sich als Zielgruppenorganisation der Sozialdemokratie, die insbesondere inhaltliche Impulse in die eigene Partei aussendet und zugleich eine Vermittlerin zu den Älteren in den verschiedenen Institutionen und Verbänden ist. Der Ansprechpartner für 60plus in der Sozialdemokratie von Lippstadt ist ihr Arbeitsgemeinschaftsleiter Karl-Heinz Tiemann, Ulenbergstraße 13, 59555 Lippstadt, E-Mail: kht-lippstadt@t-online.de - Festnetz: 02941/658283 und Handy: 0175/8813718.



Lippstadt am Donnerstag, 7. April 2022: An diesem Tag präsentierte sich der aktuelle Vorstand der Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie über das Internet (www.lippstadt-mitte-spd) der Öffentlichkeit. Von links mit dem Seniorenbeauftragten des SPD-Stadtverbandes Lippstadt, Martin Schulz, dem Leiter von 60plus an der Lippe, Karl-Heinz Tiemann, sowie den beiden stellvertretenden Arbeitsgemeinschaftsleitern Hans-Joachim Kühler und Dietmar Reineke.

Archiv-Foto: Adrian Tiemann

Ein Ort mit einem modernen Angebot

Beispiel I für „Blick zurück nach vorn“ der SPD

Viele Jahre verfügte die Lippstädter Stadtbücherei über keinen ihrer Aufgabe angemessenen Standort mit einer adäquaten Fläche für ihre vielfältigen Medienangebote. Es waren somit Gebäude – wie die Villa Linhoff und die inzwischen abgerissene alte Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in der Spielplatzstraße -, die als städtische Bibliothek mehr oder weniger nur Provisorien darstellten und keine barrierefreien Zugänge gestatteten. Dies rief bereits in den 1980er Jahren die Lippstädter Sozialdemokraten auf den Plan, diesen für viele Bürgerinnen und Bürger haltlosen Zustand zu beenden. Doch es war ein langer Weg, bis im vorherigen Jahrzehnt mit dem kompletten Umbau der einstigen Marienschule zur Stadtbibliothek – die seit 1997 die Bezeichnung „Thomas-Valentin-Bücherei“ trägt – ein Ort gefunden wurde, der den Ansprüchen eines modernen Angebotes für Dienstleistungen gerecht wird. Daran erinnerte im Frühjahr 2020 der Leiter der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus, Karl-Heinz Tiemann, als die SPD-Senioren wenige Tage vor dem ersten Corona-Lockdown das schmucke Haus in der Fleischhauerstraße im Stadtzentrum besuchten.

Mehr im Internet unter: www.lippstadt-mitte-spd.de

Baumpatenschaft im Park am Südertor

Beispiel II für „Blick zurück nach vorn“ der SPD



Lippstadt am Donnerstag, 16. Juli 2020: Gruppenbild bei der Urkundenübergabe für die Baumpatenschaft der Jungsozialisten und 60plus im Park am Südertor durch die Vizebürgermeisterin Sabine Pfeffer (zweite von links). Mit dabei von links Hans-Joachim Kühler, Josephine Wegner, Karl-Heinz Tiemann, Jonas Kayser, David Sosna, Hans Zaremba und Martin Schulz.

Archiv-Foto: Hans-Joachim Danzebrink

Mit einer nicht alltäglichen gemeinschaftlichen Aktion warteten am Donnerstag, 16. Juli 2020, die Arbeitsgemeinschaften im SPD-Stadtverband Lippstadt, 60plus und Jungsozialisten, im Südertor-Park auf. Sie konnten eine Urkunde der Stadt Lippstadt in Anerkennung der Übernahme einer Patenschaft für die Vogelkirsche „Prunus avium“ im Südertor-Park präsentieren. Dazu hatte sich neben Karl-Heinz Tiemann als Sprecher von 60plus auch die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Pfeffer eingefunden. Ebenso die Vorsitzenden des Jugendhilfe- und Sozialausschusses der Stadt Lippstadt, Hans Zaremba, und städtischen Seniorenbeirates, Martin Schulz, sowie Jonas Kayser, David Sosna und Josephine Wegner von den Lippstädter Jusos.

Mehr im Internet unter: www.lippstadt-mitte-spd.de

Mobilität im ländlichen Raum

Beispiel III für „Blick zurück nach vorn“ der SPD

Aus der Not der Einschränkungen infolge der Corona-Schutzverordnungen eine Tugend machen. Das war die Losung, als bei den Senioren der Sozialdemokraten an der Lippe das Projekt „Mobilstationen im Kreis Soest“ im Februar 2022 aufgerufen wurde. Statt in Präsenz zu tagen, versammelte sich die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus in einer digitalen Runde. Mit dem Vorsitzenden des Kreis-Ausschusses für Verkehr und Mobilität, Professor Dr. Werner Kirsch (Soest), hatten die SPD-Senioren einen fachkundigen Referenten gewonnen. Die von ihm vorgestellten Punkte und Schnittstellen des Umweltverbundes sollen mit systemischer Vernetzung mehrerer Verkehrsmittel eine räumliche Verbindung bewirken. So auch in Lippstadt, wo die Radstation im Bahnhof, der Bahnhaltelpunkt in Dedinghausen und der Kurort Bad Waldliesborn als Standorte vorgesehen sind. Sie sollen zur Steigerung der Nachfrage im Umweltverbund und zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum führen.

Mehr dazu im Internet unter: www.lippstadt-mitte-spd.de

Partnerschaft von Lippstadt mit Uden

Beispiel IV für „Blick zurück nach vorn“ der SPD

Es waren der von der SPD gestellte Lippstädter Bürgermeister Jakob Koenen und sein Udener Amtskollege Dr. Gerard Schampers, die durch ihre Unterschriften in einer feierlichen Ratssitzung in Lippstadt am Freitag, 22. Oktober 1971, während der damaligen Herbstwoche die Partnerschaft von Uden im Brabanter Land und Lippstadt in Westfalen besiegelten. Mit ihrem Engagement wollen die Lippstädter SPD-Senioren die inzwischen über fünf Jahrzehnte bestehende Verbindung zwischen den Kommunen in den Niederlanden und Deutschland mit weiteren Impulsen versehen. Als spezielle Themen aus der SPD wurden Fragen zum Gesundheitssystem, der Müllvermeidung, des Schulwesens und der kommunalen Selbstverwaltung angeführt.

Mehr im Internet unter: www.lippstadt-mitte-spd.de



Lippstadt am Montag, 29. August 2022: Gruppenbild zum Austausch über die Verbindung zwischen Uden in den Niederlanden und Lippstadt in Westfalen. Von links Angelika Bolz, Nicola Hane-Storch, Birgit Rubart und Gudrun Strathoff aus dem Lippstädter Partnerschaftskomitee sowie der Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Senioren in der örtlichen Sozialdemokratie, Karl-Heinz Tiemann.

Archiv-Foto: Sarah-Désirée Tiemann

Sozialdemokratie konnte viele Akzente setzen

Veranstaltungsreihe „Markt der Möglichkeiten“ im Wandel der Zeit
 Der Rückblick auf die Begegnungen „Markt der Möglichkeiten“ von 2002 bis in die Gegenwart belegt zugleich das fortwährende Engagement der Sozialdemokratie in Lippstadt für ein Gelingen dieser städtischen Veranstaltungsreihe. Die SPD konnte mit ihrer Teilnahme bei den Angeboten im Wandel der Zeit viele politische Akzente setzen.

Eigene Angebote der SPD

Dazu brachten sich die Lippstädter Sozialdemokraten bei den gleichbleibend stark frequentierten und speziell auf die Interessen der älteren Generation ausgerichteten Treffen verstärkt mit eigenen Veranstaltungen in die von der Stadt Lippstadt organisierten Termine ein. So im Januar 2011 mit ihrer Runde für die Notwendigkeit eines Treffpunktes für alle Generationen in Lippstadt. Nach der Schaffung der ersten Begegnungsstätte dieser Art im „Mikado“ im Wohnpark Süd setzt sich die SPD derzeit für einen ähnlichen Versammlungsort in der nördlichen Kernstadt ein. Zur siebten Auflage der populären Märkte in 2015 mit dem Leitgedanken „Mobil sein – Mobil bleiben“ bot die SPD einen Austausch mit dem sozialpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag, **Michael Scheffler** aus Iserlohn, und dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Lippstadt, **Martin Schulz**, unter der Leitung der örtlichen Landtagsabgeordneten **Marlies Stotz** sowie des Vorsitzenden des städtischen Jugend- und Sozialausschusses, **Hans Zaremba**, an.



Lippstadt am Sonntag, 18. Januar 2015: SPD-Gesprächsrunde der Sozialdemokraten zu „Mobil sein – Mobil bleiben“ von links mit Marlies Stotz, Martin Schulz, Michael Scheffler und Hans Zaremba,
 Archiv-Foto: Oliver Bertelt

Franz Müntefering als Referent

Für den achten „Markt der Möglichkeiten“ im Januar 2017 zum Motto „Teilhabe und Teilnahme – Aktiv im Alter“ wurde **Franz Müntefering** in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) gewonnen. Der einstige Vizekanzler der Bundesrepublik Deutschland (von 2005 bis 2007) und zweimalige SPD-Bundesvorsitzende (März 2004 bis November 2005 sowie Oktober 2008 bis November 2009) ist ein langjähriger Begleiter der Sozialdemokratie an der Lippe und stets ein Garant für gute Besuche der unterschiedlichsten Versammlungen mit ihm. So auch bei der Veranstaltung in der Volkshochschule in 2017, als er mit seiner humorvollen Rede dem Publikum „Laufen, lernen und lachen“ als Konzept, „das man zum Leben braucht“, empfahl.

Verantwortlich für die Beiträge zum „Markt der Möglichkeiten“: Hans Zaremba

Radweg entlang der Wiedenbrücker Straße im Blick

SPD inspizierte die Verbindung von der Kernstadt nach Bad Waldliesborn

Der Radweg entlang der Wiedenbrücker Straße - von der Villa des Designers Olaf Kitzig in der Nähe des einstigen Nordbahnhofs bis an die Gemarkungsgrenze zu Benteler im Kreis Gütersloh - ist in die Jahre gekommen. Grund genug für die Gruppe „Vorfahrt für's Fahrrad“ in der Regie von Karl-Heinz Tiemann, ihn näher zu inspizieren und Lösungen für eine gründliche Renovierung auszuloten. Mit dabei waren auch eine Abordnung des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) und Michael Tröger, Verkehrsplaner aus dem städtischen Fachdienst Stadtentwicklung und Umweltschutz.



Benteler am Dienstag, 20. September 2022: Zwischenstation der Radwegeinspektion in der grenznahen Gemarkung nördlich von Bad Waldliesborn, wo kürzlich der in Richtung des Kurortes auf dem Lippstädter Stadtgebiet führende Radweg bis an die Kreis- und Stadtgrenze erneuert worden ist. Von links Karl-Heinz Tiemann (SPD), Theo Westhagemann (ADFC und ehemaliger Bürgermeister von Wadersloh), Gabriele Schütte-Holthaus (Ortsvorsteherin in Bad Waldliesborn), Hans Zaremba (SPD) sowie Michael Tröger aus dem städtischen Fachdienst Stadtentwicklung und Umweltschutz.

Foto: Adrian Tiemann

Zuständigkeiten

Infolge der verschiedenen Zuständigkeiten für die Wiedenbrücker Straße - vom Startpunkt der Inspektion (Villa Kitzig) bis an die Lippstädter Stadtgrenze zum Kreis Gütersloh - mit zwei Straßenbaulastträgern (Kreis Soest und Stadt Lippstadt) sind für eine umfassende Erneuerung der Radwegeverbindung von der Kernstadt nach Bad Waldliesborn vielfältige Abstimmungen erforderlich. Das stellte **Karl-Heinz Tiemann** zur Begrüßung der gut angenommenen SPD-Tour heraus. Bekannt ist, dass derzeit der Kreis Soest für seinen Verantwortungsbereich vom Lipper Tor bis zum Schreibhüttenweg eine Sanierung für den Zeitraum 2024/2025 plant. Weitere Erkenntnisse, inwieweit auch die anderen Teilstücke entlang der Wiedenbrücker Straße in die Erneuerung einbezogen werden können, sind gegenwärtig noch nicht bekannt. Es werde nun die Aufgabe der SPD-Arbeitsgruppe „Vorfahrt für's Fahrrad“ sein, so ihr Vormann **Tiemann**, diese Möglichkeiten herauszufinden.

Hans Zaremba

Jugendamt eine Erfolgsgeschichte

Personelle Veränderungen stehen an

„Was wir schon lange wussten, wurde einmal mehr deutlich, als jetzt die Jugendamtsleiterin **Helga Rolf** im Jugendhilfe- und Sozialausschuss verabschiedet wurde.“ Damit meinte der von den Sozialdemokraten gestellte Ausschussvorsitzende **Hans Zaremba** zum am Montag, 30. Januar 1995, gefassten Ratsbeschluss, nach einer 15-jährigen zum Teil heftig geführten Debatte in Lippstadt ein Jugendamt einzurichten.

Nahtloser Übergang

Bei der Rückschau auf die Tätigkeit der aus Beckum stammenden Bediensteten seit Mitte 1995 wurden von **Hans Zaremba** in der August-Sitzung im von ihm geleiteten Ausschuss diverse Maßnahmen der kommunalen Familien- und Sozialpolitik der letzten 25 Jahre herausgestellt. So auch die Installierung des „Marktes der Möglichkeiten“, der zum Beginn der Herbstferien jetzt zum zehnten Mal stattfindet. Die vor ihrem Wechsel nach Lippstadt als Gleichstellungsbeauftragte in ihrer Heimatstadt wirkende Frau war ab 2010 nach dem Gründungsamtsleiter **Wolfgang Roßbach** die zweite Leiterin des am 1. Januar 1996 offiziell gestarteten Jugendamtes. Ihre designierte Nachfolgerin **Jutta Heinert** hat zum 1. September in Begleitung der noch bis November in Lippstadt aktiven **Helga Rolf** ihre Arbeit im Fachbereich für Familie, Schule und Soziales aufgenommen. „Damit ist ein reibungsloser Übergang gewährleistet“, hob der Vorsitzende mit Blick auf die künftige Amtschefin hervor.



Lippstadt am Mittwoch, 17. August 2022: Verabschiedung der Jugendamtsleiterin Helga Rolf im städtischen Jugend- und Sozialausschuss mit Blumen durch den Vorsitzenden Hans Zaremba.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Verwirklichte Projekte

Mit seinen Worten zur Verabschiedung von **Helga Rolf** aus dem politischen Gremium, das sie knapp 27 Jahre begleitete, blickte **Hans Zaremba** auch auf einige andere Projekte der Sozialpolitik während der Wegstrecke der scheidenden Amtsleiterin, die ohne das von der SPD in 1995 durchgesetzte Jugendamt kaum zu verwirklichen gewesen wären: Schulsozialarbeit an den Förderschulen, Organisation der Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten Jugendlichen, Entwicklung von sogenannten Poolmodellen für Kinder und Jugendliche mit besonders herausforderndem Verhalten sowie die Umsetzung einer Vielzahl von Reformen des Kinder- und Jugendhilferechts. Für den SPD-Kommunalpolitiker ist das Lippstädter Jugendamt „eine fortwährende Erfolgsgeschichte“, die nun fortgesetzt werde.

Karl-Heinz Tiemann

Vollblutpolitiker und Diener der Sozialdemokratie

Erinnerung an den vor 95 Jahren geborenen und in 2011 verstorbenen Werner Roß
Über 31 Jahre gehörte er dem Lippstädter Stadtrat an und **28 Jahre** diente er der Sozialdemokratie als ihr hauptamtlicher Geschäftsführer. Dies sind nur zwei Abschnitte im Leben des Ehrenringträgers und einstigen Vorsitzenden des Planungs- und Gestaltungsausschusses der Stadt Lippstadt, Werner Roß, der im November 2011 verstorben ist und vor 95 Jahren am 10. September 1927 in Lippstadt geboren wurde.



Gratulation im Jahr 1968: Der damalige Bürgermeister Jakob Koenen beglückwünscht seinen politischen Ziehsohn Werner Roß zur 10-jährigen Tätigkeit im Stadtrat. Mit im Bild vorne der langjährige Stadtdirektor Friedrich-Wilhelm Herhaus (1927-2014), der mit dem Sozialdemokraten während seines gesamten Engagements für das Gemeinwesen eine enge Zusammenarbeit verband.

Archiv-Foto: Sammlung Hans Zaremba (aus dem Bestand der Stadtbildstelle Lippstadt)

Leidenschaft

Werner Roß, einst Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Lippstadt sowie der SPD-Ratsfraktion, war stets ein Vollblutpolitiker. Dem Stadtrat gehörte er von 1958 bis 1989 an. Aus seiner Leidenschaft für die Sozialdemokratie wurde 1962 sein Beruf. Er begann als Geschäftsführer beim früheren SPD-Kreisverband Lippstadt mit dem Büro im Gebäude des damaligen Bürgermeisters und selbständigen Handwerksmeisters **Jakob Koenen** in der Lange Straße, wo heute eine Brauerei ihr Domizil hat. Später diente er der Sozialdemokratie in der legendären „Sekretärskommune“ in Hamm am Peter-Röttgen-Platz und zuletzt im Nachbarkreis Warendorf in der Geschäftsstelle in Ahlen. Seine Partei zeichnete ihn für seine vielen Verdienste für das Gemeinwesen im Herbst 2007 mit der Willy-Brandt-Medaille aus.

Wegbegleiter

Werner Roß begleitete eine Vielzahl von verstorbenen und lebenden Sozialdemokraten in Lippstadt. Neben **Jakob Koenen** (1907-1974) auch die Lippstädter Gründerinnen der Arbeitsgemeinschaft der SPD-Frauen, **Berni Alff** (1933-2017) und **Elisabeth Langner** (1925-1983), sowie die früheren Bevollmächtigten der Industriegewerkschaft Metall (IGM) und SPD-Repräsentanten, **Werner Franke** (1928-2006) und **Engelbert Sander** (1929-2004). Ebenso die einstigen Stadtvertreter aus dem Kernstadt-Süden, **Heinfried Heitmann** und **Willi Kröger**, und die Vorsitzenden in den 1980er Jahren des SPD-Stadtverbandes, **Eike Hovermann**, und der SPD-Ratsfraktion, **Dr. Franz Walter Henrich**. Weitere politische Gefährten waren auch die späteren Ratsherren **Karl-Heinz Brülle** und **Wolfgang Schulte Steinberg** als Akteure der aufstrebenden örtlichen Jungsozialisten Anfang der 1970er Jahre.

Hans Zaremba

60plus inspiziert das Gesundheitszentrum

Donnerstag, 29. September 2022, 15:00 Uhr

Mehr über die Angebote und Aufgaben des Gesundheitszentrums in Bad Waldliesborn will die Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter Sozialdemokratie bei ihrer Inspektion der Einrichtung im Heilbad im Norden von Lippstadt in Erfahrung bringen. Anmeldungen können bis zum 28. September über kht-lippstadt@t-online.de erfolgen.

„Markt der Möglichkeiten“

Samstag, 8. Oktober 2022, und Sonntag, 9. Oktober 2022

Durch Corona bedingt konnte im vergangenen Jahr kein „Markt der Möglichkeiten“ ausgerichtet werden. Die zehnte Auflage dieser Veranstaltung findet nun am Samstag, 8. Oktober 2022, und Sonntag, 9. Oktober 2022, in der Lippstädter Gesamtschule statt. Die Präsentation der Sozialdemokraten wird derzeit von Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba vorbereitet. Momentan fehlen noch einige Genossinnen und Genossen, die am Samstag, 8. Oktober, von 14:00 bis 18:00 Uhr, sowie am Sonntag, 9. Oktober 2022, von 11:00 bis 17:00 Uhr, den Informationsstand betreuen. An dem sollen auch bei diesem „Markt der Möglichkeiten“ vor Ort gebackene SPD-Waffeln angeboten werden. Bindende Zusagen sind an Karl-Heinz Tiemann (kht-lippstadt@t-online.de) zu richten.

Grünkohlabend in Vorbereitung

Dienstag, 13. Dezember 2022, 18:00 Uhr, im „Goldenen Hahn“

In diesem Jahr richtet der SPD-Ortsverein Lippstadt seinen Grünkohlabend zum traditionellen Jahresabschluss im Lokal „Goldener Hahn“ aus. Mehr dazu folgt mit den kommenden Ausgaben 10 und 11 der Ortsvereinspublikation Rote Lippe Rose intern.

Rote Lippe Rose intern

Mitteilung in eigener Sache

Ursprünglich sollte das Heft 9 aus 2022 von Rote Lippe Rose intern erst am Donnerstag, 30. September 2022, zur Verteilung kommen. Mit Blick auf verschiedene SPD-Angebote zum Ende des Monats September und im Oktober hat die Redaktion kurzfristig entschieden, die September-Ausgabe einige Tage früher zur Verteilung zu bringen. Nach den bisherigen Planungen ist vorgesehen, dass die Ausgabe 10/2022 der Ortsvereinspublikation am Montag, 24. Oktober 2022, erscheint. Unter anderem mit einem Rückblick auf den „Markt der Möglichkeiten“ und das dortige SPD-Engagement.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Hans Zaremba

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Lippstadt, Dreieichmannstraße 1, 59555 Lippstadt, Telefon: 02941/22728 und 0170/4710976, E-Mail: HZ@HansZaremba.de

Redaktion

Gudrun Beschorner, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba

Zustelldienst

Deutsche Post, Frank Heiermeier, Heinfried Heitmann, Hans-Joachim Kühler, Astrid Martin, Klaus Rennkamp, Marianne Schobert, Bernhard Schöll, Wolfgang Schulte Steinberg, Vana Sidiropoulou, Udo Strathaus, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba

Internet

www.lippstadt-mitte-spd.de

E-Mail

HZ@HansZaremba.de

Facebook-Adresse

SPD-Ortsverein Lippstadt